

Stabile Mülltarife auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

Bereits zum 7. Mal in Folge bleiben die Müllgebühren im Burgenland unverändert.

Am 21. November 2009 fand im Kulturzentrum Mattersburg die Verbandsversammlung des Burgenländischen Müllverbandes (BMV) statt. Für die bgl. Müllkunden gibt es eine erfreuliche Nachricht: Bereits zum 7. Mal in Folge ist es im Burgenland nicht notwendig, die Müllgebühren zu erhöhen. Die Delegierten haben bei dieser Versammlung beschlossen, die Müllgebühren auch im kommenden Jahr unverändert zu belassen.

- Daseinsvorsorge als öffentliche Aufgabe

Entgegen der privaten Abfallwirtschaft ist der BMV nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Daher wurden die Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht an die Kunden weiter gegeben. Die bgl. Müllkunden profitieren in Form von stabilen Tarifen von dieser öffentlich rechtlichen Organisationsform. Es gilt aber auch weiterhin die Vorteile und Stärken kommunaler Betriebe für die Menschen zu nutzen. Alle Aktivitäten der kommunalen Abfallwirtschaft müssen auch in Zukunft ausschließlich auf die persönliche Daseinsvorsorge für den Menschen und nicht auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet sein. „Wir als Verantwortliche für die bgl. Abfallwirtschaft werden alles daransetzen, dass die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen auch in einer globalisierten Welt gewährleistet bleiben und die privaten Haushalte auch in Hinkunft effiziente Entsorgungsleistungen mit stabilen Tarifen in Anspruch nehmen können“, betonten die BMV-Obleute Ingrid Salamon und Werner Gradwohl anlässlich der BMV-Verbandsversammlung 2009.

- Intensive Zusammenarbeit mit den bgl. Gemeinden

Neue Verordnungen des Bundes sehen vor, dass alle Anlagen in denen Abfall gesammelt und behandelt wird im sogenannten Elektronischen Datenportal (EDM-Portal) eingetragen werden müssen. Von dieser Bestimmung sind kommunale Einrichtungen, private Entsorgungsbetriebe und Gemeinden betroffen. Diese Vorgaben stellen auch für die burgenländischen Gemeinden eine große Herausforderung dar. Der BMV möchte die Gemeinden dabei als starker Partner unterstützen. Derzeit werden Schulungen für die zuständigen Gemeindebediensteten über die neuen EDV-Programme erarbeitet. Die Schulungen der Gemeindebediensteten sind für das Frühjahr 2010 geplant.

- Lösungsmodelle für lokale Probleme

Neben der Bundesgesetzgebung und Verordnungen der EU gibt es natürlich auch zahlreiche lokale Probleme, die einer möglichst raschen Lösung zugeführt werden müssen. So wollen wir im nächsten Jahr der Müllflut bei den zahlreichen Kultur- und Sportveranstaltungen im Land mit einer Kampagne begegnen. Ein weiteres Problem sind die hohen Fehlwurfquoten bei der Müllsammlung in Wohnhausanlagen. Hier soll ein Pilotprojekt erste Erkenntnisse über neue Lösungsmodelle bringen. Die Verschmutzung entlang von Autobahnen und Straßen nimmt ebenfalls immer mehr zu. Diesem Problem wollen wir im kommenden Jahr mit einer gemeinsamen Kampagne mit der Bgl. Landesregierung begegnen.